

Informationen zum Verein

Der Verein Internet-ABC

Zweck des Vereins ist es, Kinder von fünf bis zwölf Jahren und Erwachsene dabei zu unterstützen, das Internet sicher und kompetent zu nutzen. Dazu entwickelt der Verein Bildungs- und Übungsangebote für Klein und Groß sowie spezielle Beratungs- und Informationsangebote für Eltern, Lehrkräfte sowie Pädagoginnen und Pädagogen zur Vermittlung von Internetkompetenz an Kinder. Diese Hilfestellungen und Anregungen werden insbesondere über die Internetplattform www.internet-abc.de zugänglich gemacht. Die Website ist sicher, werbefrei und nicht kommerziell. Als Kompass zur Orientierung bietet sie praxisnahe und leicht verständliche Informationen über den sicheren Umgang mit dem World Wide Web. Der Verein fördert den öffentlichen Dialog über die Gefahren der digitalen Spaltung der Gesellschaft und über mögliche Wege ihr entgegenzuwirken. Er will einen Beitrag sowohl zum Jugendmedienschutz im Internet als auch zum chancengleichen Zugang zur Bildung von Kindern leisten. Das Projekt Internet-ABC wird von dem gleichnamigen und gemeinnützigen Verein Internet-ABC e. V. getragen.

Mitglieder des Vereins

Landesanstalt für Medien NRW (Vorsitz), Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM), Medienanstalt RLP, Landesmedienanstalt Saarland (LMS), Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA), Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM), Thüringer Landesmedienanstalt (TLM), Bremische Landesmedienanstalt (brema), Medienanstalt Hamburg/ Schleswig Holstein (MA HSH), Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (mmv)

Fördermitglieder des Vereins

- Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V.
- Clearingstelle Medienkompetenz der deutschen Bischofskonferenz
- Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
- Initiative D21 e. V.
- Stiftung Datenschutz
- Stiftung Digitale Chancen

Kooperationen

Über die Mitglieder des Vereins in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Bremen und Hamburg, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und dem Saarland bestehen Kooperationen zum Internet-ABC mit Institutionen wie:

- Schul-, Bildungs- oder Kultusministerien
- Lehrerfortbildungsinstituten
- Landesinstituten für Schulqualität und Lehrerbildung
- bis hin zu kommunalen Bildungszentren

Das Internet-ABC ist zudem in einigen Bundesländern bereits fest im Lehrplan der Grundschulen verankert und damit ein wichtiger und fester Bestandteil des Grundschulunterrichts.

Bisherige Auszeichnungen



Als erste deutsche Einrichtung hat das Internet-ABC im November 2012 in Paris den angesehenen King-Hamad-bin-Isa-Al-Khalifa-Preis der UNESCO erhalten. Mit dieser Auszeichnung würdigt die internationale Fachjury den vorbildlichen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Bildung.



Das Gemeinschaftsprojekt der Landesmedienanstalten Internet-ABC e. V. ist mit dem deutschen Bildungsmedienpreis „digita 2012“ ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Bildungsmesse didacta erhielt die Medienkompetenzinitiative für ihr Onlineangebot www.internet-abc.de den Preis in der Kategorie „Allgemeinbildende Schule, Sparte Grundschule“.



Das Internet-ABC zählte zu den Gewinnern im Europäischen Comenius-EduMedia-Wettbewerb für Bildungsmedien. Das Projekt erhielt hierfür im europäischen Wettbewerb in der Kategorie „Didaktische Multimediaprodukte/schulische Bildung“ die begehrte Comenius-Medaille.



2015 wurde der in Kooperation mit der EU-Initiative klicksafe erstellte Mediennutzungsvertrag (www.mediennutzungsvertrag.de) im Rahmen des Pädagogischen Interaktiv-Preises „Pädi“ mit dem Sonderpreis für Familienangebote ausgezeichnet.



Die Lernmodule des Internet-ABC wurden in 2018 im Rahmen des Pädagogischen Medienpreises (ehemals pädagogischer Interaktiv-Preis „Pädi“) mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.



2014 wurde der Medienkompetenzinitiative Internet-ABC von der „European Society for Communication and Education (ESEC“ das Gütesiegel „Seal of Approval“ der Erasmus EuroMedia Awards in der Kategorie „Language & Literacy“ verliehen.

Projektbeschreibung

Wissen, wie's geht: www.internet-abc.de

Im Internet-ABC erhalten Kinder, Eltern und Lehrkräfte in jeweils eigenen Bereichen zielgruppenspezifisch aufbereitete Inhalte und entsprechende Materialien zur Förderung der eigenen Medienkompetenz sowie Unterstützungsangebote zur Begleitung von Kindern bei den ersten Schritten ins Internet.

Mit dieser breiten Projektausrichtung und dem großen Anspruch, das erziehungsrelevante Dreieck aus Schule, Kindern und Elternhaus gleichwertig abzubilden und zu verzähnen ist das Internet-ABC einmalig. Nur durch die Verknüpfung aller drei Bereiche und den damit zusammenhängenden unterschiedlichen Bedarfen, kann eine erfolgreiche Medienkompetenzvermittlung an Kinder gelingen.

Die Kinderseiten

Lernmodule

Im Kinderbereich der Plattform lernen Kinder Schritt für Schritt die Grundlagen für das sichere Surfen im Netz. Herzstück des Internet-ABC bilden die interaktiven Lernmodule für Kinder der Klassen 3 bis 6. Die vertonten Module vermitteln spielerisch das Basiswissen darüber, wie das Netz funktioniert, was es für Möglichkeiten bietet und wie man sich sicher im Internet bewegt. Mit jedem Modul lässt sich spielerisch ein Schwerpunktthema, wie z. B. Suchmaschinen, Datenschutz, Online-Spiele oder Cybermobbing erarbeiten. Abwechslungsreiche Übungen, Rätsel und Spiele vermitteln die komplexen Inhalte kindgerecht und vertiefen das Erlernte. Die Lernmodule eignen sich sowohl für den Einsatz im Unterricht als auch als Übung zu Hause und damit insbesondere für das Lernen auf Distanz. Die Module sind so konzipiert, dass sich Kinder auch selbstständig Wissen erarbeiten können (www.internet-abc.de/kinder/lernmodule/).

Surfschein

Das erarbeitete Wissen aus den Lernmodulen können die Kinder anschließend beim Surfschein testen. Wer das Spiel oder das Quiz erfolgreich durchläuft, ist fit fürs Netz und erhält den Internet-Führerschein zum Ausdrucken. Gleichzeitig zeigt der Surfschein auch, wo ggf. noch Wissenslücken bestehen (www.internet-abc.de/kinder/surfschein/).

„Mein erstes Internet-ABC online“ – Mitmach-Geschichte für Kinder der 1. und 2. Klasse

„Mein erstes Internet-ABC online“ ist eine interaktive und vertonte Mitmach-Geschichte für Kinder der 1. und 2. Klasse. Ziel ist es, leseunkundigen und leseschwachen Kindern einen ersten Zugang zum Thema „Internet und Medien“ zu ermöglichen. Die Mitmach-Geschichte besteht aus drei interaktiven Stationen: „Das Hochhaus“ „Das Datenschloss“ und „Das Kino“. Kinder kommen bereits früh mit unterschiedlichen Medien (Bücher, Zeitschriften, Fernsehen, Smartphones oder Konsolenspiele) in Kontakt. Wie aber können Eltern ihr Kind auf das Thema Medien vorbereiten? Die Mitmach-Geschichte möchte hier ein erstes Grundverständnis schaffen. Begleitet von Eltern oder Lehrkräften und den vier Internet-ABC-Maskottchen Eddie, Percy, Flizzy und Jumpy, können Kinder erste Bereiche in der Welt der Medien erkunden (<https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/mein-erstes-internet-abc-online/>).

Mitreden & Mitmachen

Daneben bieten die Kinderseiten des Internet-ABC noch viele weitere Möglichkeiten, das Internet zu erkunden und selbst aktiv zu werden. So können sich die Kinder an Foren beteiligen, eine eigene Umfrage erstellen oder im Baukasten kreativ werden. Im Internet-ABC Hausaufgabenhelfer finden die Kinder darüber hinaus spannende und hilfreiche Linktipps für Schule und Freizeit (www.internet-abc.de/kinder/mitreden-mitmachen/).

Kinder-Newsletter

Im Kinder-Newsletter können sich Kinder über neueste Artikel, Umfragen und weitere Mitmach- und Lern-Angebote informieren (<https://www.internet-abc.de/kinder/anmeldung-newsletter/>).

Das Angebot für Lehrkräfte

Praxishilfen

Auf den Seiten für Lehrkräfte finden Lehrkräfte hilfreiche Erläuterungen und Informationen, warum das Internet Thema in der Schule sein sollte, welche Voraussetzungen (Lehrpläne, Computer und Software, Ausbildung/Weiterbildung) gegeben sein sollten und wie medienpädagogische Projekte oder ein Elternabend in der Praxis gelingen können. Unsere Praxishilfen geben hierzu Anregungen und darüber hinaus auch ganz konkrete Hilfestellung bei alltäglichen Fragen zu Datenschutz und Urheberrecht, aber auch zur Prävention oder Aufarbeitung in Fällen von Cybermobbing (www.internet-abc.de/lehrkraefte/praxishilfen/).

Kostenfreie Unterrichtsmaterialien

Das Internet-ABC bietet zudem umfangreiche, kostenfreie Unterrichtsmaterialien zum Einsatz in der Schule an. Neben den interaktiven Lernmodulen auf der Plattform stehen damit weitere Materialien (Arbeitsblätter und ein Lehrerhandbuch) zur Verfügung, die auch offline eine Erarbeitung der Inhalte mit der Klasse ermöglichen. Lehrkräfte erhalten zudem wichtige didaktische Hinweise für die konkrete Unterrichtsgestaltung (www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien/).

Lehrkräfte-Newsletter

Ein Newsletter hält Lehrkräfte und Schulen über neue Entwicklungen, Angebote und Materialien auf dem Laufenden und gibt Anregungen und Tipps für die nächste Unterrichtsvorbereitung (<https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/anmeldung-newsletter-fuer-lehrkraefte/>).

Das Angebot für Eltern

Informationen und Tipps zur Medienerziehung

Auch für Eltern hält die Plattform hilfreiche Informationen und Tipps bereit. Das Internet-ABC unterstützt bei Fragen rund um die Medienerziehung innerhalb der Familie und hilft bei ganz alltäglichen Unsicherheiten der Internetnutzung: „Wann und wie lange dürfen Kinder ins Internet?“, „Welche Angebote sind hierfür geeignet und worauf sollte ich als Elternteil achten?“. Diese und weitere Fragen beantworten unsere Internet-ABC-Experten im Bereich „Familie und Medien“ und „Die Jüngsten im Netz“ (www.internet-abc.de/eltern/familie-medien/; www.internet-abc.de/eltern/die-juengsten-im-netz/).

Mediennutzungsvertrag

Der Mediennutzungsvertrag (ein Gemeinschaftsprojekt der EU-Initiative klicksafe und dem Internet-ABC) bietet umfassende Hilfe und Anleitung, auf welche Regeln zur Mediennutzung sich Eltern und Kinder verständigen sollten, um Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien vorzubereiten und die Mediennutzung altersgerecht zu gestalten. Das Tool hält eine Auswahl an erstellten Regeln bereit, die Eltern einfach übernehmen oder an ihre Familienumstände anpassen können. Darüber hinaus können auch eigene Regeln aufgestellt und in den Vertrag eingefügt werden. Der Mediennutzungsvertrag bietet Eltern einen spielerischen Anlass, die Mediennutzung gemeinsam mit dem Kind zu besprechen, sich über Erfahrungen auszutauschen und gemeinschaftlich klare Vereinbarungen zu treffen (www.internet-abc.de/eltern/familie-medien/mediennutzungsvertrag/).

Spieletipps- und Lernsoftware-Datenbanken

Die Spieletipps- und Lernsoftware-Datenbanken verschaffen Eltern zudem einen Überblick über empfehlenswerte Apps, Software und Konsolenspiele und helfen bei der Kaufentscheidung (www.internet-abc.de/eltern/spieletipps-lernsoftware/).

Eltern-Newsletter

Eltern können sich zudem für den Internet-ABC-Newsletter anmelden. Der Newsletter liefert Infos zu aktuellen Themenschwerpunkten, macht auf neue technische Entwicklungen, Hintergründe und Angebote aufmerksam und gibt weitere hilfreiche Tipps und Anregungen zum sicheren Einstieg für Kinder ins Netz (<https://www.internet-abc.de/eltern/anmeldung-newsletter-fuer-eltern/>).